



Richtig abgehoben. Christina Heynen vom RV Seydlitz Kalkar mit Contessa im Springen um den Großen Preis der Stadt Kalkar M mit Stechen.

Foto: privat

Lokalmatador, null Fehler und Gewitter im Dressurviereck

Traditionelles Reit- und Springturnier des Reitervereins Seydlitz Kalkar

► **KALKAR.** Einmal mehr richtete der Reitverein Seydlitz Kalkar sein traditionelles großes Reit- und Springturnier vor den Toren des Dünendorfes aus. Nachdem in den vorangegangenen Tagen sehr viel Regen für besorgte Gesichter bei den Seydlitzern sorgte, war der Wettergott den Kalkarern mehr als hold.

Unter perfekten Voraussetzungen konnten die Prüfungen bis zu den Klassen M und S auf den Plätzen bewundert werden. In der Stilprüfung der Klasse A konnte sich die Lokalmatadorin Madita Brauer mit ihrem Pony Mona-Liesa, welches sich erst seit einer Woche in ihrem Besitz befindet, mit einer Traumnote von 8,0 gegen die Konkurrenz behaupten. In der Dressurprüfung der Klasse M** kam die Gastreiterin Natalla Berezhnaya aus Rußland auf Nikita wie ein Gewitter ins Dressurviereck. Sie beeindruckte Zuschauer wie Richter gleichermaßen durch ihre spritzige schwingvolle Vorstellung und gewann die Prüfung überragend mit fast 50 Punkten Vor-

sprung. Im Springen um den RWE Jugend-Vereins-Cup war der Reitverein von Driessen Asperden-Kessel mit den Reitern Simon Losch, Carina Schoofs, Maren van Bebbler und Kristin Jaspers nicht zu schlagen. Er gewann mit 22,8 Punkten vor dem Reitverein von Bredow Keppeln mit einem Vorsprung von 0,6 Punkten und dem Club der Pferdefreunde Goch mit einer Gesamtpunktzahl von 21,4. In der Einzelwertung dieser speziell für den Reiternachwuchs ausgerichteten Prüfung war allerdings Kai Terhoeven-Urselmans auf Corporal mit einer Wertnote von 8,0 der beste Reiter dieser Prüfung.

Die seit 14 Jahren beim Reitverein Kalkar das erste Mal wieder ausgerichtete S-Dressur wurde gleich als Prix St. Georg geritten. Das hochkarätige Starterfeld in dieser Prüfung, wo sich ein goldenes Reitabzeichen an dem Nächsten reichte, lobte den Prüfungsplatz und die Voraussetzungen über alle Maße. Ein besonderes Highlight auf dem Dressurviereck

bot den Zuschauern in Kalkar Jana Freund mit dem Ponyhengst FS Don't Worry. Sie beeindruckten durch Schwung, Präzision und Ausstrahlung und erreichten so eine Punktzahl von 808. Der Tierarzt und Sponsor dieser Prüfung, Dr. Jean Yves Guray, überreichte den Ehrenpreis persönlich an die so erfolgreiche Reiterin.

Sowohl auf dem Dressurviereck in der S-Dressur als auch im großen Preis der Stadt Kalkar war Martina Binnenbrücker zu bewundern. Es war schon erstaunlich anzusehen, wie sie in den schweren Prüfungen den Dressursattel kurzerhand gegen den Springsattel tauschte und in beiden Disziplinen eine tolle Leistung zeigte.

Im großen Preis der Stadt Kalkar, einer M-Springprüfung mit anschließendem Stechen siegte Otmar Eckermann, RV Kranenburg auf dem Schimmelhengst FS Cassini Boy Junior mit einem rasanten Nullfehlerritt vor Maren Schoofs aus Asperden auf Jackadi de Madere.